

HERMANN EICHLER

# Institutionen des Sachenrechts

Ein Lehrbuch

Zweiter Band / Zweiter Teilband

Besonderer Teil: Die dinglichen Rechte



DUNCKER & HUMBLOT / BERLIN

Hermann Eichler  
INSTITUTIONEN DES SACHENRECHTS

Zweiter Band / Zweiter Halbband



# Institutionen des Sachenrechts

Ein Lehrbuch

Von

Dr. jur. Hermann Eichler

o. Professor an der Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Nürnberg

Zweiter Band / Zweiter Halbband

Besonderer Teil

Die dinglichen Rechte



D U N C K E R & H U M B L O T / B E R L I N

**Alle Rechte vorbehalten**  
**© 1960 Duncker & Humblot, Berlin**  
**Gedruckt 1960 bei Hans Winter, Berlin SW61**  
**Printed in Germany**

## Vorwort

Das vorliegende Buch ist der zweite Halbband des zweiten Bandes des Lehrbuches

„Institutionen des Sachenrechts“.

Der erste Band (1954) trägt den Titel:

Allgemeiner Teil  
Grundlagen des Sachenrechts.

Der erste Halbband des zweiten Teiles (1957) steht unter der Überschrift:

Eigentum und Besitz.

Auf der dogmatischen Basis der vorausgegangenen beiden Abhandlungen ist das System der dinglichen Rechte errichtet und im Liegenschaftsbereich mit der Grundbuchverfassung verwoben worden.

Die Anordnung und Auswahl des Stoffes entsprechen dem Aufbauplan, der in den früheren Vorworten (I, S. V/VI, II/1 S. V—VII) entwickelt worden ist. Aus dem Gesamtzusammenhang der drei Abteilungen ist auch das jetzt vorgelegte Buch, das das Ganze zum Abschluß bringt, zu verstehen. Mit gewissem Recht ist darauf hingewiesen worden, daß auch der Abschnitt „Eigentum und Besitz“ noch zum „Allgemeinen Teil“ des Sachenrechts gehöre. Von diesem Standpunkt läßt sich Band II/2 als „Besonderer Teil“ des Sachenrechts auffassen. Indes steht diese Gliederung nicht auf gleicher Stufe mit der Aufteilung des Schuldrechts in einen allgemeinen und besonderen Teil. Es handelt sich nur um einen denkbaren Versuch, ein rechtswissenschaftliches System des Sachenrechts zu entwerfen.

Was die historische Vertiefung des Stoffes angeht, so war die Absicht nicht darauf gerichtet — wie schon im ersten Vorwort zum Ausdruck gebracht ist —, rechtsgeschichtliche Untersuchungen um ihrer selbst willen anzustellen. Derartige Betrachtungsweisen führen im Rahmen rechtsdogmatischer Darstellungen ohnehin nur zu Teilergebnissen und Zusammenfassungen. Worauf es ankam, war lediglich, die Geschichtlichkeit der Institutionen an geeigneten Stellen ins Bewußtsein treten zu lassen. Im wesentlichen gilt für die rechtsvergleichende Methode das gleiche. Gelegentliche Hinweise auf aus-

ländische Sachenrechtsordnungen sind deshalb nicht als Beiträge zur Rechtsvergleichung anzusehen. Schließlich sind auch rechtspolitische Anliegen zu kurz gekommen.

Vielleicht hat aber das Bemühen einen erkennbaren Ausdruck gefunden, über methodische Anliegen hinaus zur Wesenheit des Sachenrechts vorzudringen und die Eigenart dieser Rechtsmaterie zu ergründen, die besonders durch die innere Geschlossenheit der Begriffswelt gekennzeichnet wird, und zugleich die zentrale Stellung des Sachenrechts in der Privatrechtsordnung sichtbar zu machen.

Die Durchsicht der Arbeit lag in den Händen meines Assistenten, Referendars Ritter. Bei der Zusammenstellung der Literatur hat Herr Diplom-Kaufmann Dressendörfer mitgewirkt. Beiden, wie auch den früher schon genannten Mitarbeitern, möchte ich bei dieser Gelegenheit meinen Dank aussprechen.

H e r m a n n E i c h l e r

## Inhalt

Literaturhinweise .....	XV
<b>Erstes Kapitel: Die Grundbuchordnung und der Grundstücks- verkehr</b> .....	<b>309</b>
<b>A. Die Institution des Grundbuches</b> .....	<b>309</b>
I. Die Einrichtung des Grundbuches .....	309
1. Das Grundbuchsystem .....	309
2. Das Grundbuchgrundstück .....	312
3. Der Bestand .....	313
4. Die Abteilungen .....	318
a) Die erste Abteilung .....	318
b) Die zweite Abteilung .....	320
c) Die dritte Abteilung .....	320
II. Die Eintragung ins Grundbuch .....	321
1. Das formelle und materielle Grundbuchrecht .....	321
2. Das Verfahren auf Antrag .....	322
a) Eignung und Notwendigkeit der Eintragung .....	322
b) Der formelle Konsens .....	325
c) Der Betroffene .....	327
d) Bewilligungsersatz .....	329
e) Verfahrensrechtliches .....	331
3. Das Amtsverfahren .....	333
<b>B. Die Einigung</b> .....	<b>334</b>
I. Allgemeine Grundlagen .....	334
1. Der materielle Konsens .....	334
2. Rechtsänderung und -aufhebung .....	341
3. Die Zustimmung .....	343
II. Die Auflassung .....	344
1. Wandlungen des Begriffes .....	344
2. Form .....	348
3. Der Erklärungsinhalt .....	350
4. Nebenvereinbarungen .....	352
5. Die Grundbuchlage .....	353
<b>C. Die Rangordnung</b> .....	<b>357</b>
I. Die gesetzliche Rangbestimmung .....	357
1. Allgemeines .....	357
2. Die Rangstelle .....	358
3. Rangverhältnis unter mehreren Rechten .....	360
II. Die Rangänderung .....	361



1. Abweichende Rangbestimmung .....	361
2. Der Rangvorbehalt .....	361
3. Rangtausch .....	366
D. Die Richtigkeit und Unrichtigkeit des Grundbuches .....	369
I. Die Publizität .....	369
1. Grundlegung .....	369
2. Die Grundbuchvermutung .....	372
3. Der öffentliche Glaube .....	375
II. Die Berichtigung .....	387
1. Wesen des Berichtigungsanspruches .....	387
2. Geltendmachung des Berichtigungsanspruches .....	390
3. Die Übertragung des Berichtigungsanspruches .....	394
4. Widerspruch .....	395
5. Verjährung, Ersitzung und Ausschlußurteil .....	397
E. Grundbücherliche Anwartschaftsrechte .....	399
I. Die Vormerkung .....	399
1. Einführung .....	399
2. Wesen und Begriff .....	401
3. Entstehung und Aufhebung .....	404
4. Die vormerkungswidrige Verfügung .....	407
5. Vormerkung und Widerspruch .....	413
II. Das dingliche Vorkaufsrecht .....	414
1. Begriff und Wesen .....	414
2. Entstehung .....	416
3. Ausübung .....	418
4. Rechtsgeschäftliche und gesetzliche Vorkaufsrechte .....	422
Zweites Kapitel: Verwertungsrechte .....	424
Erster Abschnitt: Gemeinsame Grundlegung .....	424
A. Die Erscheinungsformen des Verwertungsrechtes .....	424
B. Mobilar- und Immobiliarpfandrechte .....	425
Zweiter Abschnitt: Grundpfandrechte .....	428
A. Allgemeine Dogmatik .....	428
I. Die Rechtsnatur .....	428
1. Die Leistung „aus dem Grundstück“ .....	428
2. Die Theorie der dinglichen Schuld und Gläubigerschuld ...	429
3. Die Theorie vom „Anrecht“ .....	430
4. Theorie vom Verwertungsrecht .....	430
5. Die gesetzliche Bestimmung .....	432
6. Leistungsklage und dingliche Haftung .....	433
7. Duldungsurteil .....	433
8. Der Urteilstenor .....	434
II. Leitsätze .....	434

1. Trennung von Liegenschafts- und Fahrnispfand .....	434
2. Spezialitätsprinzip .....	435
3. Prioritätsprinzip .....	436
<b>B. Die Hypothek .....</b>	<b>437</b>
<b>I. Die Forderung .....</b>	<b>437</b>
1. Gläubiger und Schuldner .....	437
2. Kapital und Zins .....	438
a) Kapital .....	438
b) Zinsen und rechtsgeschäftliche Nebenleistungen .....	443
3. Gesetzliche Nebenleistungen .....	445
4. Schuldgrund .....	446
<b>II. Die Bestellung .....</b>	<b>447</b>
1. Verkehrs- und Sicherungshypothek .....	447
2. Brief- und Buchhypothek .....	448
a) Allgemeines .....	448
b) Der Hypothekenbrief .....	451
c) Die Schuldurkunde .....	455
d) Unterwerfungsklausel .....	456
3. Entstehung kraft Gesetzes .....	458
<b>III. Das Eigentümergrundpfand .....</b>	<b>458</b>
1. Einführung .....	458
2. Die Tatbestände .....	462
a) Das abgeleitete Eigentümergrundpfandreht .....	462
b) Das ursprüngliche Eigentümergrundpfandreht .....	465
3. Erwerb und Verfügung .....	467
a) Grundbuchberichtigung und Briefvermerk .....	467
b) Teilumwandlung .....	468
c) Bedingungen des Eigenrechtes .....	469
d) Verfügungen .....	470
4. Die Umstellungsgrundschuld .....	472
<b>IV. Die Abtretung der Hypothek .....</b>	<b>474</b>
1. Allgemeines .....	474
2. Die Tatbestandsmerkmale .....	476
a) Buchhypothek .....	476
b) Briefhypothek .....	477
c) Der öffentliche Glaube des Grundbuchs .....	477
<b>V. Die Einwendungen und Einreden .....</b>	<b>480</b>
1. Eigentümer — Gläubiger .....	480
2. Eigentümer — neuer Gläubiger .....	481
3. Einreden und Einwendungen des persönlichen Schuldners ..	483
4. Ausnahmen bei Nebenleistungen .....	483
<b>VI. Die Sicherungshypothek .....</b>	<b>484</b>
1. Begriff und Wesen .....	484
2. Arten und Entstehung .....	486
a) Rechtsgeschäftliche Begründung .....	486
b) Entstehung durch Vollstreckungsakt .....	486
c) Entstehung kraft Gesetzes .....	489

VII. Die Höchstbetrags-, Tilgungs- und Wertpapierhypothek	489
1. Begriffliches	489
2. Entstehung und Veränderung	494
a) Höchstbetragshypothek	494
b) Tilgungshypothek	497
c) Wertpapierhypothek	498
C. Die Grundschuld	500
I. Allgemeine Dogmatik	500
1. Die Rechtsnatur	500
2. Wirtschaftliche Bedeutung	502
II. Entstehung	503
1. Fremdgrundschuld	503
2. Die offene Eigentümergrundschuld	504
III. Fremd- und Eigentümergrundschuld	505
1. Grundlegung	505
2. Der Rückübertragungsanspruch	508
IV. Abtretung und Befriedigung	510
1. Abtretung	510
2. Befriedigung	511
D. Die Rentenschuld und Reallast	513
I. Das Institut der Rentenschuld	513
II. Das Institut der Reallast	514
1. Geschichtliche Bemerkungen	514
2. Der Begriff der Reallast	515
E. Die Verwirklichung der Hypothek	519
I. Der Haftungsgegenstand	519
1. Bestandteile	519
2. Zubehör	521
3. Enthftung	522
4. Miet- und Pachtzinsforderung	523
5. Versicherungsforderung	527
6. Die Gesamthypothek	528
II. Sicherheitsgefährdung	533
1. Voraussetzungen	533
2. Rechtsbehelfe	533
III. Lösungsrecht	534
1. des Eigentümers	534
2. Dritter	535
IV. Der Erlös und das Erlöschen	536
1. Dogmatisches	536
2. Befriedigung des betreibenden Gläubigers	536
3. Deckungs- und Übernahmeprinzip	537
4. Löschungsvormerkung	538
<b>Dritter Abschnitt: Das Pfandrecht</b>	<b>538</b>

A. Begriffliches .....	538
I. Rechtscharakter .....	538
II. Schuldrechtliche und dingliche Rechtsverhältnisse .....	540
B. Arten und Entstehung .....	541
I. Das rechtsgeschäftliche Pfand .....	541
1. Bestellung des Sachpfandes .....	541
2. Bestellung des Rechtspfandes .....	543
II. Das gesetzliche Pfandrecht .....	544
1. Entstehung .....	544
2. Besitzlage .....	545
III. Das Pfändungspfandrecht .....	546
1. Entstehung .....	546
2. Gegenstand .....	548
C. Die Rechtsstellung des Pfandgläubigers .....	548
I. Das Fahrnispfand .....	548
1. Anspruch auf Besitzeinräumung .....	548
2. Nutzungspfand .....	549
3. Verwendungsersatz und Wegnahmerecht .....	550
4. Sicherungsverkauf .....	550
5. Verwahrungspflicht .....	550
6. Verfallvertrag .....	552
7. Einwendungen und Einreden .....	553
8. Pfandverkauf .....	554
9. Lösungsrecht .....	556
10. Mitübergang des Pfandrechts und mehrmalige Verpfändung ..	557
II. Das Rechtspfand .....	559
1. Verwertungsform im allgemeinen .....	559
2. Verwertung von Forderungen .....	559
III. Das gesetzliche Pfandrecht .....	562
Drittes Kapitel: Nutzungsrechte .....	564
Erster Abschnitt: Dienstbarkeiten .....	564
A. Gemeinsame Grundlegung .....	564
B. Der Nießbrauch .....	568
I. Begriff und Inhalt .....	568
1. Rechtsinhalt und Schranken .....	568
2. Rechtsnatur .....	570
II. Gegenstand und Gestalt .....	573
1. Der Sachnießbrauch .....	573
2. Der Rechtsnießbrauch .....	575
3. Der Vermögensnießbrauch .....	578
4. Schuldrechtliche Verhältnisse .....	581
5. Beendigung des Nießbrauches .....	582

C. Grunddienstbarkeit und beschränkte persönliche Dienstbarkeit .....	583
I. Allgemeines .....	583
1. Duldungsinhalt .....	583
2. Unterlassungsinhalt .....	583
3. Ausschluß der Rechtsausübung .....	584
4. Ausschluß von Leistungspflichten .....	584
5. Berechtigter .....	585
6. Schonungspflicht .....	585
II. Der Duldungsinhalt .....	586
1. Gebrauchs- und Fruchtziehungsservitut .....	586
2. Leitungsdienstbarkeit .....	588
3. Umfang der „Benutzung“ .....	588
III. Der Untersagungsinhalt .....	589
1. Beschränkungen der tatsächlichen Herrschaftsmacht .....	589
2. Gewerbebeschränkungen und Wettbewerbsverbote .....	590
IV. Ausschluß der Rechtsausübung .....	592
1. Erweiterung der Duldungspflicht .....	592
2. Erweiterung des Verbotungsbereiches .....	593
V. Verpflichtung zur Vornahme von Handlungen .....	594
1. Grundsatz und Ausnahme .....	594
2. Mitbenutzungsbefugnis .....	595
VI. Die Vorteilsregel .....	596
1. Art der Dienstbarkeit .....	596
2. Maß der Dienstbarkeit .....	598
VII. Entstehung und Erlöschen .....	599
1. Die Entstehung .....	599
2. Das Erlöschen .....	601
VIII. Die beschränkte persönliche Dienstbarkeit .....	602
1. Die Grundfigur .....	602
2. Das dingliche Wohnungsrecht und Dauerwohnrecht .....	604
Zweiter Abschnitt: Das Erbbaurecht .....	608
A. Der Begriff .....	608
B. Gestaltung und Bestellung .....	610
I. Inhaltserweiterung .....	610
II. Form .....	612
III. Wohnungserbbaurecht .....	612
IV. Rang .....	614
V. Der Erbbauzins .....	614
C. Die Veräußerung und Belastung .....	615
I. Schuldrechtliche und dingliche Seite der Veräußerung .....	615
II. Die Lasten .....	616
D. Schutz .....	618
E. Erlöschen .....	618

<b>Dritter Abschnitt: Zusammenfassung</b> .....	619
<b>A. Allgemeines</b> .....	619
<b>B. Die Nutzungsbefugnisse des Eigentümers</b> .....	619
<b>C. Die „beschränkten“ Nutzungsbefugnisse</b> .....	621
<b>D. Gegenüberstellung</b> .....	622
<b>Anhang: Amtliche Grundbuchformulare</b> .....	625
1. Muster eines Grundbuchblattes .....	625
2. Muster eines Erbbaugrundbuches .....	633
3. Muster eines Wohnungs- und Teileigentumsgrundbuches .....	639
<b>Sachregister</b> .....	647
<b>Gesetzesregister</b> .....	659



## Literaturhinweise\*

### I. Allgemeines Liegenschafts- und Grundbuchrecht

Achilles-Greif, Bürgerliches Gesetzbuch, Kommentar, Sachenrecht bearb. von Leiß und Bolck, 21. Aufl., Berlin 1958; Aigler, R. — Bigelow, H. — Powell, R., Cases and materials on the Law of Property, 2 Bde., 2. Aufl., St. Paul und Minn. 1951; Albaladejo, M., Estudios de derecho civil, Barcelona 1955; Alberty, Das Vorkaufsrecht der gemeinnützigen Siedlungsgesellschaften, Münster 1950; d'Amelio, M., Codice civile, Kommentar, 3 Bde., Florenz 1940—42; American Law of Property, A Treatise on the Law of Property in the USA, 7 Bde., nebst Suppl., Boston 1952—1954; Arminjon-Nolde-Wolff, Traité de droit comparé, 3 Bde., Paris 1950—1952; Asser, C. — Scholten, Handleiding tot de beoefening van het nederlandsch burgerlijk recht, II, Zakenrecht, Zwolle 1933; C. Asser's Handleiding tot de beoefening van het nederlandsch burgerlijk recht, Bd. 1 und 2, 9. Aufl., Zwolle 1957; Auer, Stadtrecht von München, München 1840; Balis, G. A., Εμπράγµατων δίκαιον (Sachenrecht), 2. Aufl., Athen 1951; Barassi, Diritti reali et possesso, I, 1952; Baur, Der Verkehr mit land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken, Schwenningen 1949; ders., Freiwillige Gerichtsbarkeit, I: Allgemeines Verfahrensrecht, Tübingen 1955; Benettini, G., Compendio di diritto civile secondo il nuovo codice, 5 Bde., Mailand 1939—43; Bendix, Die Vormerkung des neuen Rechts, Gruchot 49, 288 ff., 510 ff.; Berner Kommentar zum Schweizerischen Zivilrecht, IV: Sachenrecht, 1. Abt.: Das Eigentum, bearb. von Meier-Hayoz, 3. Aufl., Bern 1958, und hierzu die Besprechung von Pleyer, AcP 157, 422 ff.; Bernhöft, Sachenrecht, 1. Abt.: Rechte an Grundstücken, Stuttgart 1904; ders., Einigung, Antrag und Eintragungsbewilligung im Liegenschaftsrecht, Berlin 1931; Beyerle, Die Anfänge des Kölner Schreinswesens, ZRG 51, 464; Biermann, Widerspruch und Vormerkung, Jena 1901; Boehmer, Einführung in das bürgerliche Recht, Tübingen 1954; Bohmeyer, Die

\* Die einschlägige Literatur zu der in diesem Halbband dargebotenen Rechtsmaterie ist derart umfangreich und vielgestaltig, daß eine auch nur annähernd vollständige Wiedergabe nicht erwartet werden kann. Die nachstehenden Literaturhinweise stellen deshalb nur eine Auswahl des das allgemeine Liegenschafts- und Grundbuchrecht sowie die Verwertungs- und Nutzungsrechte betreffenden Schrifttums dar. Das die Grundbuchordnung und das Zwangsversteigerungsgesetz angehende Schrifttum kann ohnehin in einer Darstellung des Sachenrechts nicht lückenlos erfaßt werden.

Die gewählte Untergliederung der Literaturhinweise lehnt sich im großen und ganzen an die Einteilung des Textes an, wenngleich manche Werke zufolge ihres übergreifenden Charakters mit guten Gründen sowohl der einen als auch der anderen Gruppe hätten zugeordnet werden können. Überschneidungen ergeben sich bisweilen auch mit der bereits in Band II/1 genannten Literatur, die hier, sofern es sich nicht um Neuauflagen handelt, nicht wieder aufgenommen worden ist. Erst die Zusammenschau der vorliegenden Literaturhinweise mit der in Band I (S. XIV—XVI) und in Band II/1 (S. XV—XX) dargebotenen Literatur ergibt eine Gesamtübersicht über die Sachenrechtsdogmatik im ganzen.



Vormerkung von Amts wegen nach der Reichsgrundbuchordnung, Halle 1910; Borell y Soler, A. M., Derecho civil español, II, Derechos reale, Barcelona 1955; Brachvogel, Vormerkung und Grundbuchunrichtigkeit, IheringsJ 81, 20 ff.; Brand-Schnitzler, Die Grundbuchsachen in der gerichtlichen Praxis, 8. Aufl., Berlin-Göttingen-Heidelberg 1954; Breit, Der Grundbuchrang und seine Probleme, Berlin 1928; Buch, Die Bestandsangabe des Grundbuches, Gruchot 61, 432; Cabrillac, La protection du créancier dans les sûretés mobilières, conventionnelles sans dépossession, Paris 1954; Cánovas, D. E., Manual de derecho civil español, 5 Bde., Madrid 1951—1957; Carbonnier, Droit civil, II, 1957; Caro, Vormerkung und guter Glaube, JR 1928, 117, 132; Castro y Bravo, F., Derecho civil de España, Parte general, 2 Bde., 2. Aufl., Madrid 1949—1952; Cheshire, G. Ch., The Modern Law of Real Property, 8. Aufl., London 1958; du Chesne, Die Auflassung an sich selbst, SächsArch 14, 156; ders., Rechtssubjekt, Forderung und Sache, LZ 1924, 433; ders., Der Anspruch aus § 888 BGB und Berichtigungsanspruch, DNotV 1912, 462 ff.; ders., Die Pfändung des Berichtigungsanspruches und das Kammergericht, DNotV 1916, 80 ff.; ders., Vollabtretung oder Zession des Berichtigungsanspruches, DNotV 1920, 282 ff.; ders., Vormerkung und Zuschlag, SeuffBl 71, 408; Cohn, Drei Fragen aus dem Recht des Grundstücksverkehrs, JR 1927, 343; Colin-Capitant-de la Morandière, Traité de droit civil, I, Paris 1953; Conrad, Liegenschaftsübereignung und Grundbucheintragung in Köln während des Mittelalters, Weimar 1935; Demelius, Berichtigungsklage und Löschungsklage, AcP 157, 361; Dochnahl, Sind die Bestimmungen der §§ 986 Satz 1 und 1004 Abs. 2 BGB auf den Grundbuchberichtigungsanspruch zu übertragen?, IheringsJ 53, 303 ff.; Duden, Empfehlen sich gesetzliche Bestimmungen über die Wertsicherung?, Verh. d. 40. Dt. Juristentages, wirtschaftsrechtliche Abteilung, Tübingen 1953; Dusi, B., Istituzioni di diritto civile, 2 Bde., 5. Aufl. von S. Romano und A. Montel, Turin 1951; Dürkes, Wertsicherungsklauseln, 4. Aufl., Heidelberg 1959; Ebbecke, Die Ungültigkeit in ihren verschiedenen Gestaltungen, Gruchot 63, 177; Ebert, Gesetzliche Vorkaufsrechte der öffentlichen Hand, NJW 1956, 1621 ff.; Egger-Escher u. a., Kommentar zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch, IV: Das Sachenrecht, 2. Abt. a): Dienstbarkeiten und Grundlasten bearbeitet von Liver, 2. Abt. c): Das Fahrnispfand, bearbeitet von Oftinger, 3. Abt.: Besitz und Grundbuch, bearbeitet von Homberger, 2. Aufl., Zürich 1938—1956; Ehrenforth, Das Vorkaufsrecht des Reichssiedlungsgesetzes, AcP 150, 420 ff.; Eichler, Die Anfechtung des schuldrechtlichen und dinglichen Geschäftes, ZHR 107, 16 ff.; Enneccerus-Kipp-Wolff, Lehrbuch des bürgerlichen Rechts, 1. Bd., Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts, bearb. von Nipperdey, 14. Aufl., Tübingen 1952 und 1955 (1. Bd. Erster Halbband in 15. Aufl. 1959 während der Drucklegung erschienen); Fischer, J., Rechtsschutzbedürfnis für die dingliche Klage des Zwangshypothekars?, NJW 1954, 1674; Förster, Handbuch des formellen Grundbuchsrechts, Berlin 1900; Frey, Arten und Wirkungen der Widerspruchseintragung in Grundbuchsachen, ZBIFG 3, 557 ff.; Friedrich, K., Zur Frage, ob Bereicherungsansprüche auf Rangänderung gegeben sind, wenn Grundstücksrechte in unrichtiger Reihenfolge eingetragen werden, DNotZ 1932, 756; Friedrich, W., Der Rang der Rechte im Grundbuch, Diss. Erlangen 1925; Fries, Der Eigentumserwerb des Erstehers bei der Zwangsversteigerung und der Mobiliarzwangsvollstreckung, Diss. Erlangen 1929; Fuchs, E., Zur Lehre von der Vormerkung, LZ 1914, 3 ff., 139 ff.; ders., Grundbuchsrecht, Berlin 1902; Gänsfle, Das Grundbuch- und Hypotheken-

recht des BGB und der Liegenschafts Kaufvertrag des neuen Rechts, Stuttgart 1905; Gibson Rivington, Law of Property in Land, 4. Aufl., London 1950; Gierke, O. v., Das deutsche Genossenschaftsrecht, I, Berlin 1868; II, 1873; III, 1881; Glaser, Das Grundbuchwesen, Handbuch für den Praktiker, Regensburg 1953; Gmür-Becker u. a., Kommentar zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch, IV, Sachenrecht, 2. Aufl., Zürich ab 1919, 3. Aufl. seit 1954; Gogos, D., Das Zivilgesetzbuch von Griechenland (1940) mit dem Einführungsgesetz. Materialien zum ausl. und internat. Privatrecht, I, Tübingen und Berlin 1951; Goldmann, Der Anspruch auf Grundbuchberichtigung nach § 894 des BGB, München 1904; Goodeve's Modern Law of Personal Property, 9. Aufl. von R. H. Kersley, London 1949; Güthe, Inwieweit ist die Eintragung im Grundbuch für den Rang des dinglichen Rechtes maßgebend?, JW 1912, 609; Haegeler, Die Beschränkungen im Grundstücksverkehr, Frankfurt-Bonn 1950; ders., Handbuch der amtsgerichtlichen Praxis, IV, Grundbuchrecht, München-Berlin 1954; Hammer, Die Geschichte des Grundbuches in Bayern, Diss. Nürnberg 1959, noch unveröffentlicht; Hartmann, Ansprüche des Käufers auf Verwendungersatz bei Ausübung eines gesetzlichen Vorkaufsrechtes, NJW 1956, 899; Hastenpflug, Das Vorkaufsrecht der gemeinnützigen ländlichen Siedlungsgesellschaft, DNotZ 1954, 13; Hedemann, Fortschritte des Zivilrechts im XIX. Jahrhundert, 2. Teil: Die Entwicklung des Bodenrechts von der französischen Revolution bis zur Gegenwart, 1. Hälfte: Das materielle Bodenrecht, Berlin 1930, 2. Hälfte: Die Entwicklung des formellen Bodenrechts mit einem Anhang: Bodenrecht und neue Zeit, Berlin 1935; Heinsheimer-Wolff-Kaden-Merk, Die Zivilgesetze der Gegenwart, I.: Frankreich, II.: England, Mannheim und Berlin 1931; Henke-Mönch-Horber, Grundbuchordnung, 6. Aufl., München-Berlin 1959; Herold, Das absolute Eigentum und sein Verfall, Schweizerische Beiträge zum V. Internationalen Kongreß für Rechtsvergleichung, Zürich 1958, S. 25 ff.; Hesse, Über die Auflassung, ihre Form und die für sie zuständigen Stellen, DR 1940, 1035; Hesse-Saage-Fischer, Grundbuchordnung, 3. Aufl., Berlin 1954; Heusler, Institutionen des Deutschen Privatrechts, II, Leipzig 1886; Hieber, Rangwirkung der Auflassungsvormerkung, DNotZ 1951, 500; Hirsch, Übertragung der Rechtsausübung, Breslau 1910; Hoche, Zusammentreffen von Vormerkung und Widerspruch, JW 1927, 1817; ders., Die Pfändung des Anwartschaftsrechts aus der Auflassung, NJW 1955, 931 ff.; ders., Zwangsvollstreckungsrecht, 2. Aufl., Darmstadt-Nürnberg-Düsseldorf-Berlin-Frankfurt, 1955; ders., Abtretung und Verpfändung des Anwartschaftsrechts aus der Auflassung, NJW 1955, 652; Hoche-Göhler, Die Wirkung der Löschungsvormerkung, NJW 1959, 413 ff.; Hoeniger, Kölner Schreinsurkunden des 12. Jahrh., Publ. d. Gesellschaft f. Rheinische Geschichtskunde, I, Bonn 1884; Hugger, Zur rechtlichen Natur des Rangvorbehalts, DNotZ 1937, 807; Immerwahr, Das dingliche Vorkaufsrecht, IheringsJ 40, 282 ff.; Jaeckel-Güthe, Zwangsversteigerungsgesetz, Kommentar, 7. Aufl., Berlin 1937; Jansen, Rangvorbehalt und Zwangsvollstreckung, AcP 152, 508; Kaser, Geteiltes Eigentum im älteren römischen Recht, Festschrift für Koschaker, I, Weimar 1939, S. 445 ff.; Kettacker, Beleihung eines Grundstücks, das mit einem dinglichen Vorkaufsrecht vorbelastet ist, DNotZ 1932, 632; Kluckhohn, Verfügungen zu Gunsten Dritter, Abhandlungen zum Privatrecht und Zivilprozessrecht des deutschen Reiches, München 1914; Kohler, Lehrbuch des Bürgerlichen Rechts, II, Berlin 1919; Korintenberg-Wenz, Zwangsversteigerungsgesetz, Kommentar, I, 6. Aufl., Köln 1935; Kretschmar, Einführung in das Grund-